

Kontakt

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde
Klinikdirektorin: Priv.-Doz. Dr. med. Christina Pflug

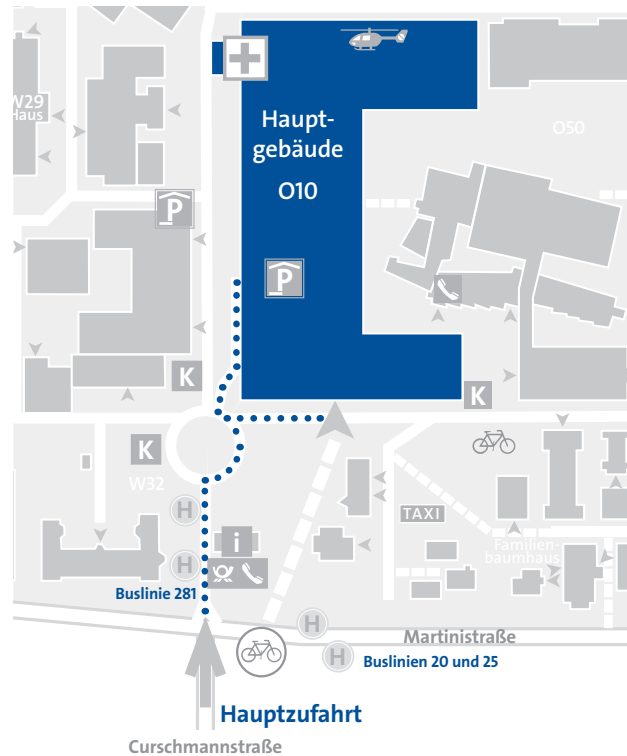
Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Hauptgebäude (O10)
Erdgeschoss (EG), Flur 4

Terminvergabe

+49 (0) 40 7410 - 52365

Lageplan:



Wir sind für Sie da



Informationen für Patienten der gesetzlichen Krankenkassen:

Zur Aufnahme in unserer Tagesklinik wird eine Krankenhauseinweisung benötigt.

Für einen ambulanten Termin zur Hörprüfung oder dem Neugeborenen-Hörscreening benötigen wir eine Überweisung.

Die Einweisung oder Überweisung kann von jeder Arztpraxis ausgestellt werden (z. B. Hausarzt, Innere Medizin, HNO, Neurologie oder Kinderheilkunde)

Weitere Informationen:



www.uke.de



Klinik und Poliklinik für
Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde



Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde
Pädaudiologie

Hörstörungen bei Kindern
Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen
Sprech- und Sprachstörungen

Impressum: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Martinistr. 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: CH | Fotos: AK, Kim Johnsen, ©photophonie - stock.adobe.com | Stand: 09.2021

Unser fächerübergreifendes Team mit Spezialisten aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Logopädie und Audiologie (Hörtestung) ist Ansprechpartner für alle Störungen der kindlichen Entwicklung im Bereich des Hörens, der Sprache, des Sprechens sowie der Hörwahrnehmung und -verarbeitung.

Hörstörungen

Die Diagnostik erfolgt in einer kindgerechten Umgebung durch Mitarbeiter:innen der Audiometrie, die speziell für die Untersuchung von Kindern vom Neugeborenen bis zum jungen Erwachsenen ausgebildet sind.

Die Untersuchungen sind für die Kinder ohne Risiko und werden teilweise auch im Schlaf durchgeführt. Je älter die Kinder sind, desto mehr ist die aktive Mitarbeit gefragt.

Falls eine Hörminderung festgestellt wird, erfolgt die individuelle Beratung der Eltern und ggf. hörverbessernde Maßnahmen. Sollten **Hörgeräte** notwendig sein, verordnen wir diese, nehmen die Anpassung ab und kontrollieren regelmäßig.

Falls eine Versorgung mit **Cochlea-Implantaten** sinnvoll ist, bieten wir die Beratung und Voruntersuchungen hierzu an.

Kinder und Jugendliche mit Hörminderungen werden von uns bis zum 18. Geburtstag in Absprache mit ihrem HNO-Arzt/Ärztin regelmäßig kontrolliert.



Sprech- und Sprachstörungen

Bei Verdacht auf eine Sprachentwicklungsstörung können Kinder ab 2 Jahren in unserer Tagesklinik pädaudiologisch und logopädisch umfassend untersucht werden. In der **logopädischen Diagnostik** werden das Sprachverständnis und die expressiven Sprachleistungen überprüft.

Bestehen darüber hinaus Auffälligkeiten in der allgemeinen Entwicklung, können diese anhand **testpsychologischer Untersuchungen** bei Kindern ab 3 Jahren überprüft werden. Auch bei Redeflussstörungen bieten wir eine Diagnostik an.

Auf der Grundlage der Ergebnisse werden die Eltern hinsichtlich geeigneter Fördermaßnahmen beraten und es werden entsprechende Therapieempfehlungen gegeben.

Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)

Der Begriff „auditive Verarbeitung und Wahrnehmung“ beschreibt die Vorgänge, mit denen akustische Signale (z. B. Geräusche, Laute, Sprache) nicht nur gehört, sondern auch korrekt erkannt und eingeordnet werden können.

In unserer Tagesklinik bieten wir Kindern ab 6 Jahren eine vollständige Untersuchung der **Hörwahrnehmung und -verarbeitung** mit pädaudiologischer und psychologischer Vorstellung an möglichst nur einem Untersuchungstermin an.

Bei jüngeren Kindern unter 6 Jahren sind die Untersuchungsergebnisse noch nicht verlässlich, da Motivation, Aufmerksamkeit und Mitarbeit noch zu schwankend für eine sichere Diagnosestellung sein können.

Neugeborenen-Hörscreening

Ungefähr 2 von 1000 Kindern werden mit einer beidseitigen Hörminderung geboren. Das frühzeitige Erkennen und ggf. die Versorgung und Frühförderung dieser Kinder ist sehr wichtig für die weitere Entwicklung. In der Regel sollte diese Untersuchung in den ersten Tagen nach der Geburt bereits in der Geburtsklinik durchgeführt werden. War dies aber nicht möglich oder aber das Ergebnis uneindeutig oder auffällig, erfolgt diese Untersuchung bei uns als pädaudiologische Untersuchungsstelle.

